

GEBETSANLIEGEN DES PAPSTES, APRIL 2024

Für die Rolle der Frauen

Wir beten, dass die Würde und der Wert der Frauen in jeder Kultur anerkannt werden und dass die Diskriminierungen, denen sie in verschiedenen Teilen der Welt ausgesetzt sind, aufhören.

In vielen Teilen der Welt werden Frauen als Erste Gegenstand der Ausgrenzung. Es gibt Länder, in denen Frauen keinen Zugang zu finanzieller Unterstützung haben, um ein Unternehmen zu gründen oder eine Schule zu besuchen. Dort gibt es sogar Gesetze, die sie zwingen, sich auf eine bestimmte Weise zu kleiden. Und Genitalverstümmelung wird in vielen Ländern immer noch praktiziert.

Nehmen wir den Frauen nicht ihre Stimme! Berauben wir all die Frauen, die Opfer von Missbrauch geworden sind, nicht ihrer Stimme. Sie werden ausgebeutet, sie werden ausgegrenzt.

Zumindest in Worten sind wir uns alle einig, dass Männer und Frauen die gleiche Menschenwürde haben. Aber in der Praxis ist das nicht der Fall.

Die Regierungen müssen sich verpflichten, überall auf der Welt diskriminierende Gesetze zu beseitigen, und sich dafür einsetzen, dass die Menschenrechte der Frauen garantiert werden.

Wir wollen die Frauen respektieren. Wir wollen sie in ihrer Würde und in ihren Grundrechten respektieren. Wenn wir das nicht tun, wird unsere Gesellschaft keine Fortschritte machen.

Wir beten, dass die Würde und der Wert der Frauen in jeder Kultur anerkannt werden und dass die Diskriminierungen, denen sie in verschiedenen Teilen der Welt ausgesetzt sind, aufhören.

Papst Franziskus

<https://thepopevideo.org/april-fuer-die-rolle-der-frauen/?lang=de;>
www.popesprayer.va

„Das Gebetsanliegen des Papstes ist gut gemeint, aber für jede römisch-katholische Frau eine Farce. Das Video dazu zeigt sehr richtig, was in der Welt falsch läuft. Aber es fehlt dem ‚Absender‘ der Botschaft der entscheidende Faktor: die Selbstreflexion der Kirche. ... Ich kann nicht von anderen etwas fordern, was ich selbst nicht erfülle und erkennbar nicht erfüllen will. Denn einen Weg zur Gleichberechtigung und Zugang zu allen Diensten und Ämtern von Frauen in der Kirche zeigt der Papst nicht auf.“

Professorin Agnes Wuckelt, stellvertretende kfd-Bundesvorsitzende, zum Gebetsanliegen des Papstes, 4. April 2024

„Ein Papst, der Synodalität fordert, sie aber monarchisch wahrnimmt, zeigt nur den Widerspruch in der eigenen Herrschaftsform.“

Professor Gregor Maria Hoff, Fundamentaltheologe, zum aktuellen Verhältnis zwischen Vatikan und der deutschen Kirche, in „Christ & Welt“, 4. April 2024

KOLUMNE GEHÖRT DAS FRAUENPRIESTERTUM ZUM SENSUS FIDEI?

Am 21. Februar 2024 wurde auf der Social-Media-Plattform X (Twitter) von einem Nutzer ein Porträt veröffentlicht.

Die Medien berichteten mehrfach davon, unter anderem „Die Zeit“ (Nr. 13, 21. März 2024, siehe Foto rechts).

Es ist ein durch allgemeine künstliche Intelligenz (general artificial intelligence, kurz GAI) erstelltes Bild. Der neue Chatbot Google Gemini hat es auf die Aufforderung „Schaffe ein Bild eines Papstes“ hin als eines von zwei Papstbildern geschaffen.

Interessant daran ist: Es gab keine Festlegung des Geschlechts oder gar die Anforderung an den Chatbot, ein Bild einer Päpstin zu schaffen. Trotzdem entschied sich die künstliche Intelligenz dafür, dem Papst auf einem fiktiven Bild eindeutig ein weibliches Geschlecht zuzusprechen. Wir wissen: Der Chatbot kennt das menschliche Glauben und Denken, jeden-

falls einen großen Ausschnitt daraus; der Ausschnitt ist um ein Vielfaches größer als derjenige eines einzelnen Menschen am Gesamtwissen der Menschheit. Schließlich wurde der Chatbot mit riesigen Datenmengen trainiert.

Das führt zwangsläufig zu der Frage: Ist das Bild damit auch ein Ausdruck des aktuellen Sensus fidei der Gläubigen? Ist es der Ausdruck des unverfälschten, wahren Glaubenssinn, wonach jede Form einer Diskriminierung wegen des Geschlechts Gottes Plan widerspricht, wie es in der Pastoralkonstitution von Papst Paul VI. „Gaudium et spes“ (GS Nr. 29) von 1965 heißt? Ein Glaubenssinn, der heute in vielen Ländern alltäglich ist und sich in der Frage des Kommunionkinds äußert: „Warum kann eine Frau nicht Papst werden?“ Müssen wir leider zum wiederholten Male konstatieren, dass die katholische Kirche nicht nur einzelne Gruppen diskriminiert, sondern den

gewandelten Glaubenssinn allgemein missachtet und – durch Ignorieren – unterdrückt?
Stephan Rohn

Unser Kolumnist setzt sich mit der Seite <https://frauenweihe-jetzt.de> für die Rechte der Frauen in der katholischen Kirche ein. Sein Betrag ist dort am 24. März 2024 erschienen.



Liebe Leserinnen & Leser,
bitte besuchen Sie uns
im Internet unter:
mariazweipunktnull-medien.de.
Kontakt zur Initiative Maria 2.0
erhalten Sie über das Internet:
maria2.0deutschland.de
und per E-Mail:
Maria2.0_Germany@gmx.net.

Maria 2.0

IMPRESSUM Maria 2.0

FÜR EINE GEMEINSAME KIRCHE

HERAUSGEBER:INNEN
Mechthild Exner-Herforth,
Susanne Schuhmacher-Godemann,
Ursula Wingert

VERLEGER
Dr. Rudolf Thiemann

CHEFREDAKTION

Andrea Groß-Schulte (v.l.S.d.P.)

REDAKTION & KONZEPTION

Andrea Groß-Schulte, Jutta Kalbhenn, Dr. Anke Barbara Schwarze

GRAFIK

Karolin Keuchel, Mr.Mister Design, Köln

VERLAGSLEITER

Manfred Schmitz

LESER-SERVICE

Maria 2.0, Abo-Service

Postfach 604, 77649 Offenburg

E-Mail: liborius@burdadirect.de

Telefon: 01806-517230

Telefax: 01806-517231

(20 ct. pro Anruf aus dem deutschen Festnetz; bis 60 ct. pro Anruf aus den deutschen Mobilfunknetzen)

VERLAG

Maria 2.0 erscheint in der Neue katholische Verlagsgesellschaft mbH, einem Unternehmen der

LIBORIUS
VERLAGSGRUPPE

Postanschrift: 59061 Hamm

Hausanschrift:

Lange Straße 335

59067 Hamm

Telefon: 02381 94040-0

Telefax: 02381 94040-40

E-Mail: verlag@neue-katholische.de

Heftpreis: 3 Euro

Bestellungen nimmt der Leser-Service entgegen. Kündigungsfrist nach vertraglicher Vereinbarung bzw. nach Ablauf der Verpflichtungszeit

vier Wochen.

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Fotos oder Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Bei Lieferstörungen infolge höherer Gewalt einschl. Streik und Aussperrung gelten die gesetzlichen Vorschriften.

DRUCK

Print Media Group GmbH
St.-Reginen-Platz 5
59069 Hamm

Schwarze